

Aus der Heimat Nettelbecks.

Das Dörfchen Kolberg.

Kaulfuss von Wäntzen und Meeresstrand, Seebad und Groß-

Die rühmvolle Beteiligung der kleinen Festung während des

Die durch Wald und Dünen geschützte Lage sichert Kolberg

Seinen Ruf als Kur- und Badeort verdankt Kolberg haupt-

Ein vorbildlicher Weise sorgt die Rabenverwaltung für die

Ein großer Vorzug Kolbergs ist die Auswahl an schönen

In geistiger Beziehung wird Kolberg durch seine vielen

Die Gesundheitsverhältnisse sind in Kolberg

Seit einem Jahre bezieht Kolberg elektrisches Licht.

Die Hochzeiten Kolbergs dauern von Anfang Juni bis Mitte

Oktober durch seine milden, gleichmäßig schönen

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. Juni

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Montag, den 21. Juni 1912, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1. Bestellung von Stellvertretern für das Versicherungsamt.
2. Haushaltsplan der Bethse-Besinnungs-Stiftung für 1912.
3. Bau einer elektrischen Straßenbahnlinie.
4. Eingebung von Begehren.
5. Umbau von Straßenbahnstellen.
6. Straßenausbau nördlich vom Bergmannstrost.
7. Einrichtung einer Bibliothek für die Frauenschule.
8. Inhaberschaft des Kanals Jägerplatz - Weidenplan - Berlinstraße.
9. Erweiterung des Alters- und Pflegeheims.
10. Hochbauamt an Gasanstalt I.
11. Neupflasterung Robert Franzstraße.
12. Landeneignung in der Leipzigerstraße.
13. Aenderung der Tageslokalpreise für das Stadttheater.
14. Einführung der Freigabebeleuchtung für einige Straßen.
15. Unterbringung der Mikroskopie des Schreibervereins „Süd“.
16. Wahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Beratschulungskommission.
17. Veranlagung von Adressen für den Postverkehr.
18. Petition um Wasserleitung am Seebener Wege.
19. Petition betr. Benutzung des Seebener Weges infolge Kanalsbau.
20. Petition betr. Katzenplage in der oberen Gr. Klausstraße.
21. Petition betr. Verbreiterung der Jägerplatz- und der Jägerstraße vom Markt zum Trödelortel.
22. Petition um Beschaffung einer Alterszulage.
23. Kündigung eines Beamten.
24. Anstellung eines Beamten.
25. Anstellung eines Beamten.
26. Schiedsmannswahl.
27. Anstellung eines Beamten.
28. Anstellung eines Beamten.
29. Anstellung eines Beamten.
30. Anstellung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. Schmidt-Rimpler.

Goethe-Theater in Lauchstedt.

Die Vorbereitungen für die vom 28. bis 30. Juni stattfindenden

Dank der Anziehungskraft des zur Aufführung gelangenden

Kursus für Fortbildungsschullehrer.

Zur Ausbildung von Volksschullehrern für die Aufgaben

Die Kurse leitet der Dirigent der Fortbildungsschule in

Regeln für Baden.

Beim Beginn der Badezeit sollten nachstehende Regeln be-

schübe im Sonnenbad den Kopf mit einem weissen Tuche! Durch

Die Paketmarke als Urkunde.

Unter dieser Epigramme geht der „Frfr. Ztg.“ von juristischer

Die erwähnte Beurteilung eines Arztes wegen Ablösung

Halle'scher Lehrverein.

findet am Donnerstag, den 27. Juni, im Hotel „Kronprinz“ statt.

Jugendverein der Paulusgemeinde.

Sonntag, den 23. Juni, findet ein Tagesausflug nach Leipzig-Naumburg-Rößen-

Der französische Kinder Gottesdienst an St. Ulrich unternimmt

Gewerkschaft der Fabrik- und Handarbeiter (S. S.), Halle.

Kunst und Wissenschaft.

Johannes Schlaf.

Heute, am 21. Juni, feiert ein Dichter, der still seinen Weg

Gemeinlich mit seinem Studienfreund Arno Holz entstand

Johann Schlaf ist ein Geistesvoller vornehmender Charakter,

Berlins neueste literarische Senation.

Herr Dr. Arthur Landsberger schreibt uns aus

Auf Ihren Artikel „Berlins neueste literarische Senation“

Nun, ich habe als Autor eigenes Interesse daran, zu erfahren,

Advertisement for Bruno Freytag, featuring items like Capes, Mäntel, Kostüme, Röcke, Gummi-Mäntel, Golf-Jacken, Plaid, and Tücher. Includes address: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



gerade annehmen, begnügt er sich, indem es mir gegeben ist. Menschen treten nach dem Leben zu schreiten, die ich gar nicht kenne! Und diese „Begnügung“ wird mir für Herr Kritiker gewiß nicht unbedeutend fallen. Ich bitte Sie also, Ihren Gedächtnis- man zu veranlassen, daß er mich von meinen Zweifeln befreit. So schnell wie möglich, da ich bei mir bereits deutliche Spuren beginnenden Gedächtnisverlustes sehe.

In besonderer Schätzung für ganz ergeben  
Dr. juris Arthur Landsberger.

Für das Weimarer Groß- Museum für Kunst und Kunst- gewerbe wurden zwei Werke moderner Kunst angekauft: Fritz v. Ullrichs „Malinotti“, ein Bild des Münchener Hofmalers Alois Hölzl mit dieser Rolle aus „Was ihr wollt“, und das Bild „An den Sparten der Dämmerung“ von Prof. Rudolf Schüller in Berlin.

Allgemeine Kunstgewerbeausstellung. Der vom Verband der Kunstgewerbevereine aus Anlaß der Karlsruher Gewerbeausstellung 1912 geplante „Allgemeine Kunstgewerbeausstellung“ findet in der Zeit vom 29. Juni bis 2. Juli in München statt. — Die Kunstgewerbevereine müssen sich noch häufig eine falsche und schlechte Beurteilung und Bewertung gefallen lassen, weil ihre Stellung und ihr Wirken im neuzeitlichen Kunstgewerbe noch sehr unklar sind. Der Zeidnertrag soll darum die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Zeidner für das heutige Kunstgewerbe, über ihre künstlerische Gewinnung sowie über ihre soziale Lage aufklären. Die Hauptveranstaltungen finden am Sonntag, den 30. Juni, vormittags 10 Uhr im Münchener Kunstgewerbepalast statt. Es referieren der Privatdozent an der Kgl. techn. Hochschule zu München Herr Dr. phil. Popp über „Die Aufgaben und Entwicklungstendenzen des neuzeitlichen Kunstgewerbes“, sowie der Vorsitzende des Verbandes der Kunstgewerbevereine, Herr Herm. v. Ullrich-Berlin über „Die Stellung und Aufgaben der Zeidner im Kunstgewerbe“.

Schintlorakt für Robert Koch. Zum Gedächtnis des verstorbenen Robert Koch ist in diesen Tagen im Laboratorium für Infektionskrankheiten in Tokio ein lupferbeschlagener Schrein aus Zypressenholz aufgestellt worden, der ein Bild des großen Bakteriologen und eine Dose seines Heeres enthält. Die mit der Aufstellung verbundene Gedächtnisfeier wurde nach dem Zeremoniell des Schintoraktus und unter Darbringung verschiedener Opfer vollzogen.

## Theater und Musik.

### Aachener Freilichttheater.

3 Uraufführungen.

Die Freilicht- und Kur- und Bühnen (Direktion Dr. Ernst Wachler) in Aachen eröffnete am 15. Juni ihre Spielzeit mit der Uraufführung eines Schauspiels von Franz Herwig: „Herrn Karls Schwert“. Unter geschickter Regie von alten Aachener Ortsregis- gibt das Stück, das eigens für die lokalen Verhältnisse und Ueberlieferungen zugeschnitten erscheint, günstige Gelegenheiten zur Entfaltung prächtiger Aufzüge, Gewänder und kostbarer Szenen, und am Schluß zu einer Apotheose der römischen Kirche. Die Uraufführung litt unter einem Unstern; mehrmaliger Regen unterbrach die Vorstellung, und der Sturm ließ in den Baumspalten des waldigen Dausberges zu Zeiten so heftig, daß die Worte des Stückes verwehten. Die Schlußszene ist bei ruhigerem Wetter sonst günstig, und selbst auf den hinteren Bühnen ist jedes Wort zu verstehen. Das Publikum hielt kaper aus und begabte sich an der herrlichen Komik der Szenen, in denen ehrliche Bürger Wadens den (ober das „Bauhaus“) zu verschunden haben, weil dieses harmlose „Stücklein“ nächstlicher Worte die Bürger erdreht und allerhand Schabernack treibt. Es entfiel zum Schluß nach „Hispantien“ auf einem effischen Weien. Man sieht, es ist hier allerlei Mühsalstoff mit geschicklicher Tradizion zu einem unterhaltenden Schauspiel verknüpft, worin Kapit und Kaiser, Einband und Emma, byzantinische Gedächtnisgaben und Feen, Dichter und Angebeuer in buntem Gemisch erscheinen. So harmlos und gutmütig ist dieses Stück, daß man die Enttäuschung nicht versteht, die es angeblich in orthodoxen Kreisen „ausgelöst“ haben soll. Als zweite Novität in deutscher Sprache wurde auf der geschlossenen Kur- und Bühnen im Kurhaule ein Märchenstück von Deas „Das Land der Schinacht“, in deutscher Uebersetzung aus dem Griechischen von Schöf, gegeben. Vermutlich findet der Einakter, eine Reihe trübseliger Sagenposse, auch den Weg auf andere Bühnen. Die dritte Uraufführung in deutscher Sprache brachte die Verdeutschung eines alten spanischen Fronteignispiels von Calderon „Das große Welttheater“ („El gran teatro del mundo“), deutsch von Eidenhoff. Es zählt zu den geistlichen Sakramentspielen, Autos sacramentales, die am Fronteignisstage, wo die weltlichen Theater geschlossen waren, auf improvisierten Bühnen aufgeführt wurden. Ueberhand allegorische Figuren, aus Legende, Geschichte, Mythologie, allem wie Neuem Testament mußten dem frommen Dichter zu seinen religiös-philosophischen Zwecken dienen.

### Bühnenchronik.

Hofkapellmeister Fritz Cortolegis in München hat einen Engagementvertrag für die kurz kürzlichen Oper in Berlin erhalten.

Mascagni wird gemeinsam mit Gabriele d'Annunzio, nach Vollendung der Oper „Parisina“, ein neues Werk beginnen, das den Titel „Rosa von Cypern“ führen soll.

Bongravers Mysterium „Die ersten Menschen“ ist, wie jetzt noch nachträglich gemeldet wird, von der Münchener Zensur nicht absolut freigegeben, sondern nur für eine Reihe von fünf Abenden am Münchener Schauspielhaus mit einem Gespielenbombe.

„Johanna v. Neapel“, ein Drama von Hanna Rademacher, erlebte am 28. Juni die Uraufführung am Leipziger Neuen Theater.

Aus Graz wird gemeldet: Der Bühnenleiter Julius Grewenberg, der von einem unermüdlichen künstlerischen Idealismus befeuert ist, hatte schon seit langem die Absicht, in Graz ein großes Freilichttheater zu errichten. Der Plan Grewenbergs nimmt nun feste Form an und ist bereits so weit gediehen, daß vorläufig zwei Aufführungen der „Germanen- schicht“ Ende Juni im Silltischbühnen in Szene geben. Die Dankschuld ist ganz gezeigert; es können 4000 Sitzplätze amphitheatralisch angebracht werden. Im Herbst sollen nach u. a. „Iphigenie“, „Die Räuber“, „Oedipus“, „Sommerabend“ folgen.

„Nam im Stad“, ein neues Lustspiel des Redakteurs der „Täglichen Rundschau“ Alois Brandt, dürfte in nächster Spielzeit über zahlreiche Bühnen gehen. Die Komödie wurde von vielen Bühnen, darunter von Dr. Jagemann für Hamburg, Rudolf Hoflar für Berlin, sowie Wien, Köln, Bremen, Singsberg usw. erworben.

Hauptmanns Drama „Gabriel Schillings Flucht“ wird, wie zu erwarten war, nun doch auf die Bühne gelangen, deren geschäftlichem Betrieb der Dichter kein Wert ursprünglich fernhalten wollte. Dem „B. L.“ wird aus Frankfurt a. M. telegraphiert: Intendant Volzner erwarb Hauptmanns Gabriel Schillings Flucht für das Frankfurter Schauspielhaus, wo die Uraufführung gleichzeitig mit der Premiere in Berlin an der Gellertstraße Ende Oktober erfolgen wird. (So hat also der Dichter nach der lauchstehenden Aufführung seinen Entschluß geändert. Die Red.)

## Gerichtsverhandlungen.

### Strafkammer.

Salle a. S., 20. Juni.

#### Der falsche Gerichtsbeamte.

Der 26jährige Kanakist Friedrich Nieß von hier lernte im Dezember im Gefängnis einen Kellner aus Merseburg kennen. Er ist schon mehrfach verurteilt. Der Kellner fragte ihn um Rat betreffs der Zahlung der mit seiner Gefängnisstrafe verbundenen Gerichtskosten. Nieß vertraute er Nieß an, daß er seine Habe, bestehend in Garderobe, einem Spartenfisch und einem Fahr- rad, bei einem Gastwirt in Merseburg veräußert habe. Nieß mißbrauchte das ihm geschenkte Vertrauen in schönster Weise. Sofort nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis im April d. J. fuhr er nach Merseburg und verlangte dort von dem Gastwirt die Herausgabe der Habe des Kellners. Er gab vor, er sei Gerichtsbeamter und mit der Einziehung der Sachen beauftragt, weil sie zur Deckung der Gerichtskosten gepfändet und verkauft werden sollten. Der Gastwirt, dem der Kellner die sorgfältige Aufbewahrung seines Eigentums bringen aus Herz gelegt hatte, war vorsichtig und erklärte, er werde die Sachen nur dann herausgeben, wenn ihm der betreffende Gerichtsbefehl vorgelegt werde. Nieß ließ sich darauf nicht wieder legen.

Vor Gericht wurde er kein Betrugsmanöver als sehr harmlos hingestellt. Die Strafkammer urteilte es aber als einen ganz außerordentlich großen Vertrauensbruch sehr streng und bestrafte ihn wegen Verstoßes gegen das Strafgesetz in Verbindung mit Amts- anmaßung mit neun Monaten Gefängnis. Auch wurde keine sofortige Inhaftnahme verfügt.

#### Schöffengericht.

Der 24jährige Arbeiter Karl Hoffmann wurde im Januar in der Merseburger Herberge zur Heimat als Wirtschaftsgeldbesitzer angenommen. Er hat sich schon mehrmals wegen Diebstahls Strafen zugezogen. Auch in seiner Merseburger Stellung konnte er seinen diebstahligen Neigungen nicht widerstehen. Am 26. Januar stahl er mehreren Herbergsgästen 17 Mark bares Geld, 3 Taschenuhren und eine Hofe und verließ dann. Da er aber seine Papiere mitzunehmen vergessen hatte, fand er schwer Arbeit und zog es nach Verbrauch des Geldes vor, sich freiwillig der Polizei zu stellen.

Wegen Rückfalldiebstahls wurde er zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

#### Der falsche Name.

In der vorigen Schwurgerichtsperiode wurde ein angeblicher „Thomas Matzinger“ aus Ruffisch-Bölen wegen Raubes zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Schon in der damaligen Gerichtsverhandlung wurden Zweifel geäußert, ob der Angeklagte wirklich Matzinger heißt. Inzwischen hat er in der Strafpolizei angegeben, sein wirklicher Name sei Franz Eich- nowski. Doch muß auch die Echtheit dieses Namens be- stätigt bleiben. Wegen mittelbarer Urkundenfälschung wurde Eichnowski-Matzinger zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

#### Die Diebesfälle.

Einem hiesigen Arbeiter wurden in der Zeit von Weihnachten bis Oheim wiederholt Brieflets und Kartoffeln aus seinem Keller gekohlen. Da auch Hausgenossen über gelegentliche Diebstahlsfälle hinüber zu fluchen hatten, so vermutete man den Dieb als im Hause selbst wohnhaft. Der Arbeiter brachte an seiner Kellertür eine Diebesfalle in der Weise an, daß er am Bügel einer geladenen Wiffole einen Bindfaden befestigte, der beim Öffnen der Tür die Schußwaffe zur Entladung bringen mußte. Am Morgen des 7. April trüffte wirklich ein Schuß. Die vorher informierten Hausbesitzer traten herbei und fanden die Hausgenossen Frau Marie Fischer lebend im Keller liegen.

Der Strafkammer wurde die Sache mit allerley Ausreden zu beschaffen; sie wurde aber des fortgesetzten schweren Diebstahls für überführt erachtet und zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

### Schöffengericht.

Salle a. S., 20. Juni.

#### Beleidigung eines Bahnwärters.

Der 26jährige Bergmann Richard Bäume aus Hildersheim beleidigte am Abend des 24. März einen dortigen Schrankenwärters durch sehr grobe Schimpfwörter. Auch kletterte er am Saad vor dem Wärtersbude empor, um den Wärters anzugreifen. Als dieser sich aber mit einem Feuerbalen bewaffnete, wandte sich B. zur Flucht. Vor Gericht ersuchte sich B. mit hilfloser Betrunkenheit; er habe vorher in einer Weinlaube in Langen- gosen gesessen. Die leidenschaftliche Beleidigung kommt ihm nun auf 30 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung zu stehen.

### Das Urteil im Spionageprozeß Nicolas.

Leipzig, 20. Juni.

Nachmittags 4 1/2 Uhr wurde das Urteil verkündet. Der Gerichtshof verurteilte Nicolas wegen versuchten Verbrechens nach § 3 des Spionagegesetzes zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust. Polizeiaufsicht wird für zulässig erklärt. Von der Untersuchungsbehörde werden 6 Monate auf die Strafe angerechnet. Nicolas war seit vielen Jahren verdächtig, für Frankreich zu spionieren, da er Verluste machte, Soldaten auszusporchen. Ein Soldat ging im Juli v. J. heimlich auf sein Ansuchen ein, gab ihm aber eine völlig wertlose Zeichnung, die nichts Geheimnes enthielt. Strafführend wurde die schändliche Gewinnlust in Betracht gezogen, strafmildernd der Umstand, daß er, obwohl Deutsch, sein Vaterland jenseits der Bogenen sucht.

### Der Raubmörder Racy und Genossen vor den Geschworenen.

Weihen, 20. Juni.

Eine graufame Mordtat, die in den ersten Novembertagen des Vorjahres in der ganzen Umgebung Entsetzen hervorgerufen hatte, fand vor dem hiesigen Schwurgericht ihre Sühne. Unter der Anklage, den russischen Handelsmann Chapper aus Bendajn vorzüglich ermordet und darauf zu

haben, fanden vor den Geschworenen die Schlichter Felix Racy aus Wolowitz, 26 Jahre alt, und Timotheus Kon- djiola aus Dptine, 25 Jahre alt; der Beihilfe angeklagt ist die erst 19jährige Ehefrau des Racy, Martha.

Der Anklage liegt folgender Tatbestand zugrunde: Am 6. November v. J. wollte Chapper bei Racy eine größere Schuldsumme einlösen. Bekletter, der sich vorher in verschiedenen Wirtschaften herumgetrieben hatte, lud seinen Gläubiger ein, mit ihm in die rückwärts gelegene Stube zu kommen. Was hier vorging, ist niemals ganz klar geworden; auch in der gerichtlichen Verhandlung konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, wie sich der Vorgang abgepielt hat. Racy gibt an, in dem Augenblick, als er Chapper das Geld auf dem Tisch vorzählte, sei Kondziola plötzlich in das Zimmer getreten und habe den über den Tisch gebeugten Chapper mit einem mitgebrachten Stiel Holz zertrat auf den Kopf geschlagen, daß der Mann sofort zusammenbrach, und hierauf das gelamte auf dem Tisch gelegene Geld herbeigeht, daß es auf den Boden fiel. Kondziola habe dann noch mehrmals auf den regungslos am Boden Liegenden eingeschlagen, ihn wiederholt auf den Kopf getreten, ihm dann die Kehle durchschnitten und das Herz mit einem Messer durchbohrt. Die beiden Unmenschen zogen nach verübter Tat der Leiche die Kleider aus, in deren Taschen sie einige hundert Mark deutsches Geld und eine größere Anzahl russischer Wägen fanden. Wie Racy angibt, habe Kondziola hierauf den Vorhag gemacht, die Leiche zu tochen, um deren Beileichthaltung zu erleichtern; doch sei dies daran gescheitert, daß die Totenstarre außerordentlich rasch eintrat. Von einer Zerstückelung der Leiche, die Kondziola vornehmen wollte, um den Leichnam für den Transport zu tochen, mit Racy nichtigen abgesehen haben, darauf sei durch die Leiche in einer nach dem Wabzug verfahrenen, wo sie später gefunden wurde. So die Erzählung Racs.

Kondziola schildert den Hergang wesentlich anders, aber er ist seinerseits ebenso bestritt, seinen Genossen als den Verführer und den eigentlichen Mörder hinzuweisen, wie dieser ihm gegenüber bemerkt gewesen war. Nach seiner Aussage habe Racy den Chapper angegriffen und ihm einen Stiel in die Brust veretzt. Racy habe auch beabsichtigt, die gekochten Leichenteile den Hunden zum Fraß vorzuwerfen, um sie möglichst zu beizeugen. — Die Angeklagte Martha Racy soll nach der Anklage um den Mordplan gekannt und das Papiergeld, das sie von dem daran stehenden genossen wollte, hatte reichen können, verheimlicht haben. Sie gibt das auch zu, bekennt aber, lediglich aus Angst vor den beiden Männern, die ihr vor einem Kreuztisch den Schwur abgenommen hätten, daß sie über alles Schweigen werde, geschweigt bezu, eine Anzeige an die Polizei unterlassen zu haben. Ihr Mann habe gedroht, sie zu erschlagen, wenn sie irgend einem Menschen etwas von dem Vorgang erzählen würde. Sie habe übrigens von dem letzteren selbst nichts gesehen, da sie von ihrem Manne fortgeschickt worden sei. — Die Zeigen- auslagen gestalteten sich nicht sehr günstig für die beiden Hauptangeklagten, die als rohe und brutale Menschen bezeichnet wurden und sich nirgends besonderer Sympathien erfreuten. Zu der Verhandlung waren außer 3 medizinischen Sachverständigen etwa 50 Zeugen geladen.

Das Urteil des Gerichts lautete gegen Racy und Kondziola auf

#### Todesstrafe.

gegen die Frau Racy wegen Beihilfe zum Verbrechen des Mordes auf 3 Jahre Gefängnis.

Gefahrensvereinerung eines Analphabeten. Das Kriegsgericht in Dresden hatte über die Straftat eines Analphabeten zu entscheiden. Der Grenadier Johannes Gustav Tobias sollte am 20. März auf dem Schießstande den § 139 des Militär-Strafgesetzbuches verletzen. Der Grenadier folgte dem Befehl auch auf wiederholte Aufforderung hin nicht, da er nicht lesen kann, und wurde darauf vom Standgericht wegen Beharrens im Ungehorsam für 14 Tagen strengen Arrest verurteilt. Die Berufung gegen dieses Urteil wurde nun verworfen. In der Urteilsbegründung heißt es, daß Tobias mit dem Leben wenigstens einen Anfang hätte machen müssen, aber dem Offizier hätte eingewilligt, daß er nicht lesen konnte. Der Angeklagte hatte dies nicht getan, weil er den Spott seiner Kameraden fürchtete.

## Luftschiffahrt.

Der Ballon „Bitterfeld“ flog am Mittwoch in Bitterfeld um 8 Uhr morgens auf, unter Führung des Herrn Pfeiffer-Deppig, und landete sehr glatt um 1/2 Uhr abends in G. a. g.

## Standesamts-Nachrichten.

Salle a. S., 20. Juni 1912.

Ausgehoben: Der Oberingenieur Julius Richter, Mchere- leben. Alice Binkler, Besingert. 6. Geboren: Dem Kaufmann Erich Franke S. Erwin, Burg- straße 16. Dem Zimmermann Franz Siekmann S. Willi, Trift- straße 26. Dem Zimmermann Paul Gotth. J. Hildegard, Sarz 35. Geboren: Der Schmied Wilhelm Herasch aus Bzditz, 18 J., Weidenplan 6. Die Witwe Natalie Grotius geb. Jung, 63 J., Fischerstr. 42. Die Pastormutter Julie Eichholz geb. Kimmel, 78 J., Zubw. Wüchtersstr. 42.

Salle a. S., 20. Juni 1912.

Ausgehoben: Der Hofer Otto Wosch u. Olga Wolf, Streiberstr. 25. Der Buchbinder Richard Merzen, Geißstr. 60 u. Helene Schwanke, Lorst. 52. Der Kaufmann Johann Poppe u. Katharina Unverzagt, Wälfersstr. 23. Der Bahnarbeiter Ludw. von Krause, Krausenstr. 20 u. Luise Roth, Kuralle 17. Gestorben: Der Bäckermeister Wilhelm Adam, Merse- burgerstraße 111, u. Henriette Scherf, Hardenbergstr. 18. Geboren: Dem Arbeiter Paul Wellner T. Margarete, Talo- bstraße 46. Dem Arbeiter Willy Jieger S. Paul, Gerberstr. 7. Dem Schneider Hermann Walter S. Erich, Pannschloß 34. Dem Kupfer- Wilhelm Ederl T. Angste, Bismarckstr. 15. Geboren: Die Witwe Selma Pischel geb. Böttcher, 55 J., Sophienstr. 25 a. Margarete Pischel, 19 J., Beizgerstr. 64. Der Kaufmann Hermann Dreher, 70 J., Röntgenstr. 5. Der Arbeiter Josef Widert aus Ochersleben, 30 J., Röntgenstr. 5. Der Bergmann Wilhelm Pfeiffer-Schneider aus Eisenbach Ehefrau Anna geb. Fügemann, 87 J., Röntgenstr. 5. Des Prokurators Bruno Paris aus Reichsburg a. S. T. Brunhilde, 5 Mon., St. Elisabeth-Straten- haus. Der Arbeiter Oskar Goßel, 59 J., Beizgerstr. 10. Der Arbeiter Friedrich Tschirch aus Burghagen, 64 J., Röntgenstr.

#### Auswärtige Ausgehoben:

Der Amtserziehungssekretär Karl Fuchs, Gerberstr. u. Elsa Crell, Keutzelstr. Der Bergmann F. Schmidt u. Hedwig Raubold, Obergöttingen a. S. Der Maschinenfabrikant W. R. Vogt u. F. Dreßler, Diemitz. Der Chauffeur F. S. Horn, Strimms u. F. C. Remus, Delitzsch.

# Predigt-Anzeigen.

**3. Sonntag n. Trinitatis (23. Juni).**  
**II. A. Frauen.** Vorm. 8 Uhr Hilspred. Gutsjahr. 10 Uhr Diat. Gutsjahr. 11 Uhr R.-G. derf. (Kirche). 11 Uhr R.-G., Hils- prediger Gutsjahr (Schule Friedenstr.). (Kollekte für das Hilfsbestift in Reinfeld.) u. S. und seine Zweiganstalten.)  
**St. Ulrich.** Vorm. 8 Uhr Sp. D. Wächter. 10 Uhr Pastor Feintke. R.-G.: 8 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule Char- lottenstraße 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr in der Kirche, derselbe. Vorm. 11 1/2 Uhr Pfandbesitzer R.-G. im Saale der alten Volkshalle an der Neuen Promenade, Pastor Feintke. — Diat. besitz: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronprinzstr. 6a, Pastor Richter. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jünger. Wst. R.-G., besitz, derselbe.  
**St. Kirche (exf. Gemeinde).** Vorm. 10 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses und des neuen reform. Studenten-Komitee, Domprobster Konstantinrat Josephson (Kirchenschor). Der R.-G. und Abendgottesdienst fallen aus. (Kollekte für den reformierten Bund.)  
**Garnisonkirche.** Sonntag kein Gottesdienst.  
**St. Moritz.** Vorm. 8 Uhr Pastor Niechmann. 10 Uhr Ober- pfarrer Keller. 11 1/2 Uhr R.-G., derf. (Koll. für das Hilfs- bestift in Reinfeld.) — Hospital: Vorm. 10 Uhr Pastor Niechmann.  
**St. Georgen.** Vorm. 8 Uhr Hilspred. Gallert. 10 Uhr Pastor Hellmann. R.-G.: 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkapelle, Pastor Hellmann; 11 1/2 Uhr in der Schule am Hildbergweg, Pastor Witte; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Hilspred. Gallert. — Im Paul Friedenstr.: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. — Donnerstag nachm. 10 Uhr Konfirmation der Jünglinge der Frau Witten- anstalt, Pastor Hellmann; nachm. Beside und Abendmahl, derselbe. — Freitag ab. 8 Uhr Bibelunde, Pastor Hellmann.  
**Johanneskirche.** Vorm. 8 Uhr Pastor Tischer. 10 Uhr Pastor Rinderbater. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Isinger.  
**St. Laurentii.** Vorm. 8 Uhr Hilspred. Freund. 10 Uhr Pastor Förster. Nachm. 2 Uhr R.-G., derf. — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bepr. Breitstr. 29, Pastor Förster. (Kollekte für das Anabaptisten- und Brüderhaus in Reinfeld.)  
**St. Stephanus.** Vorm. 8 Uhr Pastor Meinhof. 10 Uhr Hils- prediger Freund. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Meinhof. (Koll. für das Anabaptisten- und Brüderhaus in Reinfeld.) — Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bepr. im Gemeindehaus, Hilspred. Freund. Mittwoch nachm. Missionfest auf dem Weinberg.  
**Dionysiuskirche.** Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Kranemann.  
**Pauluskirche.** Vorm. 9 Uhr Pfarrer Bach. 10 Uhr Pastor Haber- land (St.). 11 1/2 Uhr R.-G., Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor v. Broder.  
**St. Bartholomäus.** Vorm. 8 Uhr Konf.-Kat Scharfe. 10 Uhr Hilspred. Hilger. Nach dem Predigt Abendmahl, Konf.-Kat Scharfe. 12 Uhr R.-G., Pastor Meier. Amtswoche: Konf.- Kat Scharfe. — Freitag, 28. Juni, ab. 10 Uhr Bibl. Bepr. im Vereinszimmer, Pöhlitzstr. 4, Konf.-Kat Scharfe.  
**St. Petrus.** Vorm. 10 Uhr Pastor Kunig; nach dem Predigt Abendmahl, derselbe. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Kunig. Amts- woch: Pastor Kunig.  
**Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstraße 7.** Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.  
**St. Franziskus und Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nachm. 5 Uhr Bes. des Wüstererins. — Sonnabend, 29. ds., fest Petrus und Paulus; Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.  
**St. Barbara-Kapelle in der Barbarastrasse.** Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Sonn- abend, 29. Juni, fest Petrus und Paulus; Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

**St. Marktkirche in Halle-Giechstein.** Vorm. 8 Uhr hell. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segens- andacht. Sonnabend, fest Petrus und Paulus; Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Fest- andacht.  
**Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),** Rudw. Wüstererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Prediger Breidenbach. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsandacht. — Ketteleben, Quellsgr. 22c: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Verkündigung.  
**Halle-Zootha.** Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. 11 1/2 Uhr R.-G., derselbe. — Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelunde, Pastor Hobbing.  
**Seesen.** Vorm. 10 Uhr Pastor Tenrich. 1 1/2 Uhr R.-G., derf. 4 Uhr Jungfrauenverein Verkündigung.  
**Ammerort.** Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Sandrod. Montag ab. Jungfrauenverein.  
**Seesen.** Vorm. 11 1/2 Uhr Predigt, Pastor Balthasar.

## Kirchliche Vereine.

**Mariengemeinde.** Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Stigungs- zimmer, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Bernmannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marktkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr nachts Besin- gung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6 (Markthaus).  
**Wiesengemeinde.** Evang. Männer, Jünglings- und Jugend- verein, Charlottenstraße 15. Sonntag ab. 8 Uhr. Mon- tag ab. 8 Uhr Turnabteilung. Dienstag ab. 8 Uhr alt. Wst., Mittwoch ab. 8 Uhr jüng. Wst., Freitag ab. 8 Uhr Musikab- teilung. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5—7 Uhr im Kon- firmanzzimmer, Kleine Märkerstraße 1, Pastor Richter. — Franchöser Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turn- spiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaule (Kronprinz). Mittwoch ab. 8 Uhr Turnab- Teilung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turn- spiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaule (Kronprinz). Mittwoch ab. 8 Uhr Turnab- Teilung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turn- spiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaule (Kronprinz). Mittwoch ab. 8 Uhr Turnab- Teilung. — Ev. Mädchenverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turn- spiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaule (Kronprinz). Mittwoch ab. 8 Uhr Turnab- Teilung.  
**Domgemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausur. 12. — Jungfrauenverein, ältere Wst.: Dienstag v. 8—10 Uhr Complax 3 (Friedrichs); jüng. Wst.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Gemeindegottesd. Kl. Klausur. 12. — Bibl. Besprechung fällt aus. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde, Kl. Klausur. 12.  
**Moritzgemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verkäm- mung Weidenplan 4. Dienstag ab. 10 Uhr Jünglingsverein, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 10 Uhr alt. Abteilung Weiden- plan 5. Mittwoch 8 1/2 Uhr Turnen, Mittelschule Torstraße. — Freitag 8 1/2 Uhr Jünglingsverein, Übungsstunde f. Anfänger. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7.  
**Johannesgemeinde.** P. Pfarrer, Veramml.-Räume R. Haymitz. 37. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer. Bibel- besprechung. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund 1. Mädchen. Donnerstag ab. 10 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Schule a. d. Liebenauerstraße. — Pastor Tischer, Vereins- räume Pfännerhöhe 11, part. Ev. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerstraße. Dienstag ab. 8—10 Uhr dra- matische Abteilung. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel, und Leses- abend. Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8—10 Uhr ältere Abteilung. — Pastor Rinderbater, Vereinsräume Werfberger- straße 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jung- frauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donner- tag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Frauen-

verein der Johannesgemeinde: Mittwoch nachm. 14 1/2 Uhr Verkündigung. — Montag ab. 8 Uhr Übungsstunde Werfbergerstr. 10.  
**Heinrichs-Gemeinde (Quarantaria u. Stephanus).** Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Verkündigung. Montag ab. 8 1/2 Uhr Übungs- arbeitsstunde. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jung- frauenverein (Alt. Wst.): Sonntag ab. 7 Uhr Herrichtenstr. 34.  
**Pöhlitz-Gemeinde.** Jugendverein (Pastor v. Broder): Sonntag Tagesausflug Leipzig-Nudelsburg; Treffpunkt früh 5 25 Uhr Hauptbahnhof. Nachm. 14—16 Uhr Spielabteilung Brand- berg; Treffpunkt 14 Uhr Gröllwitzer Brücke. Montag ab. 8 Uhr Turnen Kriegerstraße. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr freun- dschaftliche Vereinigung j. Männer im Gemeindehaus. Mit- twoch ab. 10 Uhr englischer Kursus im Gemeindehaus. — Jüng- lingsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Haberland. Mit- tuch ab. 8 1/2 Uhr Turnen Leffingstraße. — Jungfrauenverein 1: Dienstag ab. 10 Uhr; 11: Montag ab. 10 Uhr. — Frauen- nähverein: Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Hanna-Gemeinschaft: Sonntag nachm. 14 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.  
**Verholomungsgemeinde.** Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag v. 8—10 Uhr Alt. Wst. u. Wst. 7—9 Uhr Verkäm- mung. Mittwoch Jünglingsverein Pöhlitzstr. 4. Donner- tag Turnen i. d. Turnhalle. — Ev. Frauen- u. Jungfrauenver- ein: Sonntag ab. 10 Uhr beide Alt. Verkündigung. Dienstag Schiedstunde. Donnerstag Lesabend, Pöhlitzstr. 4. — Montag nachm. 3 Uhr Jünglingverein, Burgstr. 47.  
**Christliche Gemeinschaft (i. d. Barbarkirche),** Margaretenstr. 5, im Gemeindehaus: Sonntag nachmittags 2 Uhr Kinderstunde, 11. 8 1/2 Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Verkäm- mung für junge Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Schrift- auslegung.  
**Gemeinschaftswähe, Alte Promenade 8.** Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Verkündigung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.  
**Halle-Zootha.** Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag nachm. 4—6 Uhr Anabaptistenabteilung. 11. 8 Uhr Verkündigung im „Kaffeegarten“. — Mittwoch ab. 8 Uhr Jünglingsverein Übungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jung- frauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Verkämml. im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde.

## Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlachthaus und Viehhof.  
 Besagt wurden am 17. Juni 1912  
 1. für 50 kg Fleischgewicht:  
 Ochsen: höchster Preis . . . . . 77 Mt.  
 niedrigerer Preis . . . . . 74 „  
 häufigster Preis . . . . . 75 „  
 Bullen: höchster Preis . . . . . 77 „  
 niedrigerer Preis . . . . . 73 „  
 häufigster Preis . . . . . 74 „  
 Kühe: höchster Preis . . . . . 70 „  
 häufigster Preis . . . . . 64 „  
 Jungzirer: höchster Preis . . . . . „  
 niedrigerer Preis . . . . . „  
 Kälber: 1. Marktälber, höchster Preis . . . . . „  
 niedrigerer Preis . . . . . 90 „  
 2. Saugälber, höchster Preis . . . . . 83 „  
 häufigster Preis . . . . . 88 „  
 Schafe: 1. Hammel und Widderammel . . . . . 82 „  
 2. Schafe, höchster Preis . . . . . 77 „  
 niedrigerer Preis . . . . . 71 „  
 häufigster Preis . . . . . 74 „  
 2. für 10 kg Schlachtgewicht:  
 (Gewogen und besagt wurden nur die beiden Hauptsorten einschließlich des Schmersers unter unentgeltlicher Zuzug des Gutes.)  
 Schweine: höchster Preis . . . . . 75 Mt.  
 niedrigerer Preis . . . . . 71 „  
 häufigster Preis . . . . . 73 „

Der beste und sanberste  
**Filagenfänger „MUCKI“.**  
 5 Stück 25 Pfg.  
**O. F. Ritter,**  
 Leipzigerstr. 90.

Neu aufgenommen:  
**Damen- boden-Kostüme**  
 chic, gut und billig.  
 Sporthaus  
**Julius Bacher**  
 Leipzigerstr. 102.

**Banzen mit Brut**  
 sowie sämtl. Insektenver- zögerer d. chemische Wirkung innerhalb 6 Stunden. Deutsche Versicherung geg. Insektenver- zögerer. S. Tel. 3645.

**Aromatisches**  
**Nervenberuhigungsmittel**  
 flüssig 2,25 Mk. auch in Tabletten. Wirkt unbedenklich und ber- zührendes Mittel bei Schlaflosig- keit nervösen Ursprungs, nervösen Erregungszustand, Neurasthenie, Menstruelle Beschwerden.  
 Generaldepot u. Versand:  
**Löwen-Apothek.**  
 Halle a. S., am Markt.

**Schlaflos-**  
 lakt, die Kranke, Nervöse, Herz- leidende oft heranzubringen. Nicht giftig, Appetitmangel, Stuhl u. Harn bessern sich schnell, wenn man regelmäßig **Waldschlößchen-Wald- schlößchen** einnimmt. Schon nach kurzem Gebrauch schlaflos aus- geruhten Schlaflosen werden Männer u. Frauen keine noch- lässige Wirkung empfinden, der Körper kommt zu Kräfte, die die Spannkraft u. Lebensfreude leicht zurück. Von zahlr. Professo- ren u. Herren glänzend begutachtet. In 65 Wt. in sämtl. Apotheken u. Drogerien. Gutes: R. Doerfer, Gellertstr. 60/60.

Auf

# Continental Pneumatik

wurden gewonnen

1910 Prinz Heinrich-Fahrt	1907 Herkomer-Konkurrenz
1909 Prinz Heinrich-Fahrt	1906 Herkomer-Konkurrenz
1908 Prinz Heinrich-Fahrt	1905 Herkomer-Konkurrenz

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

**Patent-Hosenstreckler**  
 mit Kleiderbügel 35 Pfg.  
**G. F. Ritter,**  
 Leipzigerstr. 90.

**Loden-Mäntel**  
 für Damen, Herren und Kinder.  
 sehr praktisch und preiswert.  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Loden-Pelerinen**  
 (wasserf.) für Herr., Dam., u. Kind.  
 empfiehlt sehr preiswert.  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Frische Matronen**  
 pro Pfund 1 Mk. 40 Pfg.  
 au haben bei  
**Carl Boob,**  
 Breitestr. 112, Markt- platz im Zaun.  
 Leipzigerstr. 61/62.

**Fussschweiss-Mittel „Forma“.**  
 Das Fusschweissmittel ist von außerordentlicher Wirksamkeit bei wunden Füßen, Blasen, Schindeln, Juckreiz, Entzündung der Haut. Es beseitigt das lästige Jucken und den üblen Geruch der Füße in kurzer Zeit.  
 Generaldepot u. Versand:  
**Löwen-Apothek.**  
 Halle a. S., am Markt.  
 Gutes dauerhaftes Gummiband für Strümpfbänder findet man bei  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Reitpferd**  
 5 jähr. braune Stute, 1,67 m groß, die Abstammung, fides in Fleisch und jedem Gelände, schneit, auch geschoren, leicht gezogen, verkauft in **W. Götter,**  
**Reudnitz b. Wittenberg.**  
 Näb. auch in **Wittenberg, Gellertstr. 1.**  
 Eine fünfjährige  
**Rappstute,**  
 Coler Pferd, 1,73 m hoch, vier u. zwölfjährig, geschoren, auch gefleht, kann leicht gezogen, verkauft in **W. Götter,**  
**Reudnitz b. Wittenberg.**  
**Thomae, Oberring d. Schützli.**



# Trommeln

Kinder, Turner, Krieger, nur die besten Lärk'eben Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.

Reparaturen an Trommeln schnell und billigst.

Felle stets frisch am Lager. Tamborstäbe, Taktierstöße, Querflöten und Signalhörner

jeder Art zu billigsten Preisen bei

## Gustav Uhlig,

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Beachten Sie bitte mein III. Schaufenster für Musik-Instrumente. D. O.

### Eis-Schränke Eis-Maschinen Fliegen-Schränke Butterkühler



## Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Spezial-Geschäft für email. Haus- und Küchengeräte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Verdingung.**  
Die Herstellung und Montage der Zimmerdecken (ab 2000 Klm. Sparten und ab 2170 am Dach) (Schalung) für das Stelzenhaus des städtischen Müllens in d. Witterfeld ist durch öffentliche Ausschreibung vergeben worden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung 32 (Galle) Eisenstraße 1, Eingang, Zimmer 11, zur Einsicht ausliegt, können auch von dort gegen portofreie Bestätigung (Einfachgeld nicht nötig) von 1.00 M bezogen werden. Für vorläufige Hebestellung als Proben sind 20 M mehr anzufordern. Verdingung und mit der Aufschrift Zimmerarbeiten für Stelzenhaus städt. Müllens bis zum 20. Juni d. J. vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung 32 hier-einschicken, wobei die Deckung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Halle (Saale) den 18. Juni 1912. Königl. Eisenbahnbeihilge 192.

**Zwangsersteigerung.**  
Sommerabend, den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgerichtsgebäude gegen sofortige Bezahlung: 1 Geldschrank, 1 Kleider-, 1 Bett-, 1 Wäschekasten, 1 National-Registrierkassette, 1 Kassetten-, 2 Stühle und ein Barometer. Pünktl. Gerichtsvollzieher.

Unentgeltlich sind **Amateuren** meine **Ballon-Trockenplatten** für jeden Tag für jeden Sport. 9/12 Bl. 1.50 M. Nur zu haben bei: **Oscar Ballin jun.,** Setzplatzstr. 63.

**Waschgefäße**  
durch. Billig. Billig. d. H. Sp. Z. **Zander,** Gr. Klausstr. 12.

## Orig.-Browning-Pistole

Neuestes Modell, Kaliber 6.35. Hochste Fabrikationsnummer, mit bester Arbeit, Sicherung. Auf Wunsch 6 Tage zur Ansicht ohne Kaufzwang. Original-Fabrikpreis Mk. 28.—, bei Teilzahlung mit 10% Aufschlag. Monatsrate

### 3.-Mark

Als Polizei- und Armee-pistole ein-gesetzt!

Preisliste über Jagdgewehre, Doppel-Hinten, Drillinge etc. kostenlos.

## KÖHLER & CO

BRESLAU 5, Postfach 46/8

Gebrauch 400.000 Schuss verkauft!

## Herren-Oberhemden

nach Mass, langjährige Spezialität meiner Wasche-Direktion, Tadelloser Sitz, preiswerte u. schnelle Bedienung.

### Bruno Freytag, Halle 5.,

Abteilung für Leinen und Wäsche.

ganarienhäute, gute Schläger, 2 vert. Blümelstr. 7, Garten, 11, r.

**Augenarzt Dr. Schulze**  
ist zurückgekehrt.

## Pelerinen

wasserdichte Loden, grau und oliv, grösste Auswahl.

## Bozener Mäntel

in 18 verschiedenen Grössen am Lager, elegante Konfektion.

## Touristen-Anzüge

neueste Fassons, mit kurzen und langen Hosen, moderne Stoffe.

Rucksäcke. Lodenhüte. Wadenstrümpfe. Sporlhemden. Poröse Unterzeuge. Krawatten.

# S. Weiss

Halle a. S., am Markt.

HONOLD'SCHE  
**Jalousien**  
und Rolläden  
sowie alle  
Reparaturarbeiten

Gustav  
Hösemann  
HALLE 4/S. 2  
Neue Promenade 16, Ecke  
Leipzigerstr. u. am Bauhof

Fernsprecher 3631 r.

Reins  
Druckerei  
Bücher  
Edward Rein, Chemnitz

Reins Farbpapier

Abwählbare Dauerwäpfe  
H. Berlin 21.

Waffin goldene fagenlofe  
**Verlobungsringe.**  
Zweiter Tittel,  
Schmerlstraße 12, Ecke Papientstr.

**Familien-Nachrichten.**

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**Töchterchens**  
zeigen hoch erfreut an  
20. Juni 1912  
Prof. Menzer u. Frau.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung,

betreffend Abholung der Militärpapiere.

Diejenigen Personen, welche in den Jahren 1911 und 1912 als dauernd untätig ausgemerkt oder zum Landsturm be-stätigt wurden, werden hiermit aufgefordert, ihren Ausmusterungs- bzw. Landsturmschein innerhalb 14 Tagen auf dem Bureau VII, Drehsplatz 6, Zimmer 68, abzuholen, andernfalls die Zuführung auf Kosten der Beteiligten erfolgen wird.

Halle a. S., den 20. Juni 1912.

Königliche Erlasskommission Stadtreis Halle a. S.

#### Bekanntmachung.

Die landespolizeiliche Abnahme der Erweiterung der An-schlagslochanlage der Firma Halle'sche Maschinenwerke, Aktien-Gesell-schaft, an der Halle-Steinfelder Eisenbahn (Sofenbahn) findet am Sonntag, den 22. d. Mts., vorm. 10 Uhr an Ort und Stelle statt. Die Beteiligung an diesem Termine ist jedem Interessenten gestattet.

Halle a. S., den 18. Juni 1912.

Die Polizeiverwaltung.

#### Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind wiederholt Personen durch Hutnadeln, deren Spitze aus der Hutkrone herausragt, mehr oder weniger verletzt worden. Derartige Verletzungen können für die Betroffenen nicht nur Schadenstheorien, sondern auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen. Es wird dringend emp-fohlen, nur mit Schutzkappen versehene Hutnadeln zu tragen. Sollte diese Warnung nicht Beachtung finden, so würde das Tragen von Hutnadeln mit ungezügelter Spitze polizeilich mit Strafe bedroht werden.

Halle a. S., den 19. Juni 1912.

Die Polizeiverwaltung.

## Die Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft

hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversamm-lung vom 28. Dezember 1911 ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation mit Wirkung vom 1. April 1912 ab auf uns übertragen. Der Veräußerungsvertrag ist auch von unserer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. De-zeember 1911 genehmigt worden. Beide Beschlüsse, sowie die von unserer Gesellschaft durchgeführte Kapitalserhöhung um 10 250 000 M. sind in das Handelsregister eingetragen worden.

Der Veräußerungsvertrag bestimmt Folgendes:

Für jede Waldauer Aktie im Nennwerte von 1200 M. oder für 4 Waldauer Aktien über je 300 M. gewährt die Uebernehmerin eine Werschen-Weissenfeler Aktie über 1200 M., welche vom 1. April 1912 ab an der Dividende teilnimmt und eine Barvergütung von 180.— M. Ausserdem ist die Uebernehmerin verpflichtet, den Divi-dendenschein der Waldauer Braunkohlen-Aktien für das Geschäftsjahr 1911/12 mit 11 % bei Fälligkeit der Werschen-Weissenfeler Dividende einzulösen. Soweit die einzureichenden Waldauer Aktien über 300 M. Spitzen ergeben, deren Anzahl durch 4 nicht teilbar ist, kommen zwar die Bestimmungen des § 290 H. G. in Nothfall zur Anwendung, doch wird die Uebernehmerin be-müht sein, im Interesse der Besitzer solcher Spitzen den Um-tausch derselben in bereits vorhandene Werschen-Weissenfeler Aktien über je 300 M. herbeizuführen, wobei die Barvergütung für jede 300 M.-Aktie sich auf 45 M. stellen würde.

In Gemässheit der Bestimmungen der §§ 290, 305 und 306 des Handelsgesetzbuches fordern wir hierdurch, unter Ver-längerung der in unserer Bekanntmachung vom 15. März 1912 festgesetzten Frist, die Aktionäre der nunmehr aufgelösten Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft auf ihre Aktien baldigst zum Umtausch gegen solche der Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, spätestens aber bis zum Freitag, den 20. September 1912, in Halle a. S. bei dem Bankhause Reinhold Steckner einzureichen, indem wir zugleich bemerken, dass die bis zum Ablauf dieser Frist nicht eingereichten Aktien für kraftlos erklärt werden. Dasselbe gilt in Ansehung solcher eingereichten Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und der Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind.

Gegen die mit einem nach der Nummerfolge geordneten Verzeichnis einzureichenden Aktien erfolgt die Anstän-digung der entsprechenden Aktien unserer Gesellschaft, ebenso wie die vertragsmässige Barzahlung von 180 M. auf jede Aktie von 1200 M. Der Dividendenschein pro 1911/12 wird auf Grund besonderer Bekanntmachung zur Einlösung gelangen, sobald unsere Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12 fällig ist.

Halle a. S., den 1. Juni 1912.

### Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Bierhoff, H. Kroschowsky.

## „Union“

Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt  
F. Gellen,  
Fabrik u. Kontor **Barbarastr. 2a.** Fernspr. 2923.  
— II eigene Läden. —  
Spezial-Geschäft für  
**Teppich-Reinigung u. Entstaubung.**

Teppiche, die uns zumachen, reinigen bzw. Entstauben übergeben werden, werden während der Reisezeit, unter Garantie gegen Moten- und Feuer-schaden, kostenlos aufbewahrt.

### Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Briefschäftigungen  
Mündschrift, Stenographie u. a. liefert

### Hällische Schreibstube.

Genehmigt, Unternehmern, Beschäftigung Stellenloser Schrift-führer für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. 4766

Starckstraße 16. Fernsprecher 2794.

## Herren-Wäsche

Krawatten — Unterzeuge

### Oberhemden nach Mass

Spezialität: **Walter Drechsler,** neben Hotel Poststrasse 17, Stadt Hamburg.

### Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der St. Stadt-mission Weidenplatz 5. Telefon 1036, von 12-2 geschlossen, 1. Stock 45 Stg., 10 Stöbe 4 Stg., 30 Stöbe 11.50 Stg., frei ins Haus. Nur gutes Kiefernholz.

### Kindergarten Taubenstr. 2.

Leiterin Klara Fuchs. Anmelddungen werden jederzeit angenommen.

### Gute Pension,

besond. Säuglichkeit, findet sich. Herz d. best. Stände in Gasse bei altinst. Dame. 1-2 Zimmer, ruh. Lage, Preis n. Uebereinst. Bayer. Str. 17, unter 3. 6617 an die Exp. v. St.

Gestern abend verschied plötzlich und unerwartet im 42. Lebensjahre

## Frau Dr. Elsbeth Schmidt

geb. Graeb. 5938

Dies zeigen tiefbetrübt an  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Montag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 8<sup>1/2</sup> Uhr verschied sanft nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter und Grossmutter

## Frau Wilhelmine Heinecke

geb. Diekmann

im Alter von 78 Jahren.  
Halle a. S., den 21. Juni 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Ed. Heinecke,** Kgl. Stations-Assistent a. D.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. d. Mts., nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.